

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 30

Titel: Porträt-Fratzen (14 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Porträt-Fratzen

30/5

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler beschäftigen sich mit Porträts.
- Sie fertigen ein Fratzenporträt an.

Anmerkungen zum Thema:

Bruce Nauman:

* 1941 in Fort Wayne, Indiana [USA]
lebt und arbeitet in den USA

„Womit ich mich wirklich auseinandersetze, ist, was Kunst sein soll und was sie werden kann.“

Der Künstler Bruce Nauman gehört zu den einflussreichsten Künstlern der Gegenwart. Seine Arbeit zeichnet sich durch den Gebrauch verschiedenster Medien, wie z.B. Skulpturen, Video, Fotografien, Rauminstallationen oder Performances aus. Die Konzentration auf den Körper, sein Verhältnis zum Raum und die Sprache sind Hauptmotive in Naumans Werk. Der Künstler sucht die Herausforderung durch Situationen, die ihn selbst und den Betrachter über die Grenze des eigenen Erfahrungshorizonts hinausführen. Er beschäftigt sich vorwiegend mit Fragen der menschlichen Sinneswahrnehmung. Dabei wird der Betrachter oft mit irritierenden bis schockierenden Erfahrungen konfrontiert.

„Studies for Holograms“:

1970, 66 x 66 cm

- (a) pinched lips
- (b) pulled lower lips
- (c) pinched cheeks
- (d) pulled neck
- (e) pulled lips

Naumans „Studies for Holograms“ ist ein Portfolio von fünf Siebdrucken. Jedes der fünf Elemente zeigt Naumans Gesicht vom Nasenrücken bis zum Hals in der vollen Gesichtsbreite. In diesem Rahmen benutzt er seine Finger; klemmt seine Lippen ein, zieht an ihnen, kneift sich in die Wangen, zieht am Hals und an der Lippe. Die schwarzen und gelbgrünen Drucke vermitteln das holografische Gefühl vollständiger Dreidimensionalität.

Siebdruckverfahren:

Die vier Hauptdruckverfahren sind der **Hochdruck**, der **Flachdruck**, der **Tiefdruck** und der **Durchdruck** (Siebdruck).

Beim Siebdruckverfahren wird die Druckfarbe mit einem Werkzeug, dem Raket, durch ein feinmaschiges textiles Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt. Hiervon leitet sich der Name Durchdruckverfahren ab. Die Stellen, an denen keine Farbe gedruckt werden soll, werden durch eine Schablone farbundurchlässig gemacht.

Infobox

Thema:	Porträt-Fratzen
Bereich:	Visuelles und audiovisuelles Gestalten → Visuelle Medien
Klasse(n):	8. bis 12. Jahrgangsstufe
Dauer:	4 bis 6 Stunden

Der Siebdruck wird hauptsächlich im Bereich der Werbung, des Keramikdrucks und für industrielle Zwecke genutzt.

Nitrofrottage:

Aufgrund des Siebdruckverfahrens weisen Naumans „Studies for Holograms“ eine leicht rasterartige Flächenwirkung auf. Da jedoch wenige Schulen die Möglichkeit haben, auf die benötigten Siebdruckutensilien zurückzugreifen, eignet sich hier, um eine ähnliche Wirkung zu erzielen, die Anwendung eines weiteren, sehr alten Druckverfahrens: der **Frottage**.

Die Frottage (frz. *frotter* = reiben) ist eine grafische Abbildungstechnik, bei der Oberflächenstrukturen durch Abreiben mit einem weichen Stift, meist Kreide, Bleistift oder Wachstift, auf ein aufgelegtes Papier übertragen werden.

Dieses Verfahren ermöglicht nicht nur eine detailgenaue Reproduktion und Dokumentation verschiedenster Oberflächenstrukturen, sondern ist selbst auch ein künstlerisches Stilmittel. Farbflächen können so die Struktur einer Holzmaserung, von Blattadern, Stoffen etc. annehmen. Wird mit viel Druck frottiert, entstehen starke Schattierungen der erhabenen Stellen auf dem Papier und umgekehrt.

In der grafischen Kunst sind vor allem die Holzfrottagen von Max Ernst bekannt.

Eine Weiterentwicklung dieser Technik findet sich in der **Nitrofrottage**.

Mittels Nitroverdünnung kann Druckerfarbe von diversen Abbildungen und Texten aus Zeitschriften, Zeitungen, Illustrierten und Kopien auf einen geeigneten Träger übertragen werden.

Die Vorlage wird dafür mit der bedruckten Seite auf einen Träger aufgelegt und mit Nitroverdünnung abgerieben. Das Lösungsmittel löst die Druckerfarbe und überträgt sie.

Durch diesen Prozess verliert das Motiv an Schärfe. Hier spielt auch der Träger eine Rolle. Handelt es sich um ein glattes Papier, ist das Ergebnis wesentlich schärfer als bei grober Graupappe oder Gips.

Für die Weiterbearbeitung der Schülerarbeiten ist deshalb eine grobe Graupappe sinnvoll. Die Ergebnisse ähneln somit der Siebdruckserie „Studies for Holograms“.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- *Görner, Veit (Hrsg.): Bruce Nauman: one hundred fish fountain. Heidelberg 2007*
- *Pfisterer, U./von Rosen, V. (Hrsg.): Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Stuttgart 2005*
- *www.wikipedia.org* Suchbegriff: „Frottage“
Suchbegriff: „Nitrofrottage“
Suchbegriff: „Bruce Nauman“
- *http://www.zeit.de/2004/43/InterviewB_Nauman*

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Werkbetrachtung
2. Schritt: Porträts – Selbstporträts
3. Schritt: Erstellen und Bearbeiten der Porträts
4. Schritt: Nitrofrottage
5. Schritt: Präsentation der Ergebnisse

Porträt-Fratzen

30/5

Vorüberlegungen

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 8. bis 12. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 bis 6 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter M 3 und M 6 kopieren • evtl. Impulstext M 2 und Arbeitsaufträge M 4 auf Folie kopieren • Graupappe auf DIN A4 zuschneiden
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalkamera • Computerraum • Drucker • Kopierer • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Spiegel • Drucker- und Kopierpapier • Graupappe • Nitroverdünnung (Verwendung nur unter Aufsicht der Lehrkraft) • Einweghandschuhe • Papiertücher • Schutzbrillen • nach Möglichkeit Atemschutzmasken